

# rostlackshop.de

## Anleitung Rostlack

### 1. Die Untergründe müssen fettfrei, sauber und trocken sein.

Tipp: Wir verwenden dafür Bremsenreiniger oder Spiritus, anschließend gut auslüften lassen.

### 2. Den Untergrund anschleifen.

**Achtung: Edelstahl, Zink, Alu, Stein, Keramik, Granit, Holz, Glas und Plexiglas benötigen einen Haftgrund!**

Tipp: Wir benutzen dazu Schleifpapier mit der Körnung 80/100 – Zuvor bitte unbedingt durch ein Spritzmuster prüfen, ob der Rostlack ohne Haftgrund hält.

### 3. Edelrostlack gut aufrühren; eventuell etwas verdünnen (max. 5 - 40%) (das Verwenden eines Quirls wird empfohlen) (Bitte unbedingt darauf achten, dass der ganze Bodenansatz aufgerührt wird!)

Tipp: Ein Spritzmuster anfertigen, die Haftung auf dem Spritzmuster prüfen und dann bei Bedarf einen Haftgrund verwenden!  
Richtig aufrühren: Mit einem Schraubenzieher den kompletten Bodenansatz lösen, danach die Dose wieder verschließen und schütteln!  
**Den Rostlack immer vom Dosenboden entnehmen!**

**Abb. 1**

### 4. Edelrostlack in mehreren Schichten (bei uns sind es meistens 2) auftragen, bis sich eine gleichmäßige Oberfläche ergibt, und jeweils die einzelnen Schichten nach dem Trocknen leicht anschleifen.

Tipp: Wir empfehlen Ihnen den Lack mit einer Rolle/einem Pinsel aufzutragen, damit haben wir die besten Ergebnisse erzielt. Entnehmen Sie den Rostlack stets vom Dosenboden, wobei Sie immer wieder gut aufrühren sollten. Verwenden Sie zum Lackieren bitte eine Düse mit mindestens 2,5 mm oder Airless – Lackierpistole.

**Abb. 2**

### 5. Jede Schicht mit dem Aktivator behandeln (dies muss „nass in nass“ nach dem Lackieren erfolgen)

Tipp: Wir gebrauchen dazu einen Pump-Sprayer.  
Der Rostlack sollte nun seinen Farbton ändern, von grau zu leicht bläulich bzw. violett

**Abb. 3**

### 6. Den Rostlack aushärten lassen (ca. 8 Stunden).

### 7. Die Punkte 4. und 5. wiederholen, bis die „Berostung“ Ihren Vorstellungen entspricht.

Wir arbeiten beim zweiten Durchgang überwiegend punktuell.

Tipp: Wenn Sie eine gänzlich gleichmäßige Rostung erzielen möchten, können sie einen Emulgator (ein paar Tropfen Spülmittel) einsetzen, geben Sie diesen dazu einfach dem Aktivator bei!

**Abb. 7**

### 8. Der Edelrost entwickelt sich binnen 4 bis 8 Stunden.

Tipp: Waschen Sie die Oberfläche nach der fertigen „Berostung“ drucklos mit Wasser ab. Zu diesem Zeitpunkt muss der Lack ausgehärtet sein!

**Abb. 4/5/6 (Zeitrafferaufnahme)**

### 9. Den Rostlack zeitnah verbrauchen, bzw. vor Luft schützen

**Achtung:** Je nach Transport, Lagerung, Witterungseinflüssen kann sich Druck in der Dose aufbauen, bitte vorsichtig öffnen. Bei längerer Lagerung den eventuell aufgebauten Druck in der Dose regelmäßig durch vorsichtiges Öffnen entweichen lassen!

Wenn Sie uns Bilder Ihrer Projekte zukommen lassen, veröffentlichen wir diese gerne in unserer Bildgalerie. Link:

[www.metalldesign-fuerst.de/bildgalerie/](http://www.metalldesign-fuerst.de/bildgalerie/)

Der Lack ist Lösungsmittelfrei und muss mit Rostlackverdünner (max. 5 - 40% je nach Düsendgröße) zum Spritzen mit einer Lackierpistole verdünnt werden!

#### **Achtung!!!**

**Das Mischen mit nicht kompatiblen Stoffen/Flüssigkeiten (Verdünnung usw.) kann den Lack zerstören!!!**

**Sollten Sie Klarlack verwenden, bitte unbedingt darauf achten, dass dieser mit dem Rostlack kompatibel ist!!!**

**Der von uns verwendete Klarlack bleibt struktur- und farbecht.**





Abb.1 – Gut aufrühren, der Rostlack muss grau sein!



Abb. 2 – erster Anstrich



Abb. 3 Aktiviert mit Edellosterzeuger

Abb. 4/5/6 – Zeitraffer – Aufnahme (ca. alle 2 Stunden nach dem Aktivieren)



Abb. 5 – Punktuelle zweite Schicht